

Leben in Deutschland

Befragung 2009
zur sozialen Lage
der Haushalte

Haushaltsfragebogen

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll nach Möglichkeit von der Person beantwortet werden, die diese Haushaltsfragen auch beim letzten Mal beantwortet hat.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, dass **alle** Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Vorname

--

Person
Nr.

--	--

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- in die weißen Kästchen ein Kreuz machen

Beispiel: **Geschlecht:** männlich
weiblich

MUSTER


- in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen, und zwar rechtsbündig

Beispiel 1: **Miete** EURO

Beispiel 2: **Monat** (= Dezember)

- in die Balken Text schreiben


Beispiel: **Sonstiger Grund**
und zwar: **Berufswechsel**

Das  Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder?

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage . . . !

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Sie springen auf Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäfts fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- dass Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- dass Ihre Angaben gut lesbar sind
- und dass Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Wohnen und was es kostet


1. Haben Sie bei unserer letzten Befragung, also vor ungefähr einem Jahr, schon in dieser Wohnung gelebt?

Ja 

Sie springen auf Frage 9!

Nein


2. Welches waren die wichtigsten Gründe für den Umzug in diese Wohnung?

 Bitte geben Sie **bis zu drei** Gründe an!

- Kündigung durch den Vermieter
- Erwerb eines Eigenheims / einer Eigentumswohnung
- Erbschaft / Schenkung / Überschreibung
- Berufliche Gründe
- Familiäre Gründe, und zwar:
 - Heirat
 - Trennung / Scheidung
 - Fortzug aus dem Elternhaus
 - sonstiger familiärer Grund
- Wohnungsgröße und Wohnkosten:
 - bisherige Wohnung zu klein
 - bisherige Wohnung zu groß
 - bisherige Wohnkosten (Miete, Zins und Tilgung) zu hoch
- Andere Gründe im Zusammenhang mit der Wohnung:
 - schlechte Ausstattung der bisherigen Wohnung
 - schlechte Wohnlage der bisherigen Wohnung
 - bisherige Wohnung war nicht alten-/behindertengerecht
 - schlechtes Wohnumfeld der bisherigen Wohnung
 - neues Wohnumfeld für persönliche Lebenssituation besser
- Sonstiger Grund

und zwar:

3. Und wie beurteilen Sie Ihre jetzige Wohnung im Vergleich zur letzten? Haben Sie sich gegenüber Ihrer letzten Wohnung verbessert, ist Ihre heutige Wohnung in etwa gleichwertig, oder haben Sie sich verschlechtert?

 In jeder Zeile bitte **eine** Nennung!

Wie ist das in Bezug auf ...	Ver- bessert	Etwa gleich- wertig	Ver- schlech- tert
– die finanzielle Belastung (z.B. Miete)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnungsgröße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnungsausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohngegend / Wohnlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnumwelt (Lärm, Abgase, Schmutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Verkehrsverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Beziehungen / Kontakte zur Nachbarschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Seit wann leben Sie in dieser Wohnung?

Monat Jahr

5. Wie würden Sie die Wohngegend hier beschreiben?

- Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten
- Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten
- Ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben
- Ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenigen Wohnungen
- Ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenigen Wohnungen

6. Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen?

- Landwirtschaftliches Wohngebäude
- Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus
- Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus
- Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen
- Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen
- Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus)
- Hochhaus (9 und mehr Stockwerke)

7. Handelt es sich um ein Wohnheim, eine Pension oder eine ähnliche Unterkunft?

- Nein Ja, und zwar:
- Schüler- / Jugendlichenwohnheim
 - Studentenwohnheim
 - Berufstätigenwohnheim
 - Altenheim / Pflegeheim
 - Altenwohnheim
 - Hotel / Pension
 - Sonstiges Heim / Unterkunft

und zwar:

8. Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut?

- vor 1919
- 1919 bis 1948
- 1949 bis 1971
- 1972 bis 1980
- 1981 bis 1990
- 1991 bis 2000
- 2001 und später

Können Sie das Jahr, in dem das Haus erbaut wurde, auch genau nennen?

Ja, und zwar:

9. Hat sich innerhalb des letzten Jahres an der Größe Ihrer Wohnung etwas verändert, z.B. durch Umbauten oder veränderte Nutzung?

Ja

Nein

10. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt? qm

11. Und wie viele Räume hat Ihre Wohnung?
 ☞ Gemeint sind Räume ab 6 qm, ohne Küche und ohne Bad. Räume

12. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung?
 Ist sie für Ihren Haushalt ...

- viel zu klein
- etwas zu klein
- gerade richtig
- etwas zu groß
- viel zu groß?

13. Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses, in dem Sie wohnen?

- In gutem Zustand
- Teilweise renovierungsbedürftig
- Ganz renovierungsbedürftig
- Abbruchreif

14. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?
 Gehört zu Ihrer Wohnung ...

	Ja	Nein
- Küche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Bad / Dusche innerhalb der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Fließend Warmwasser / Boiler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Zentralheizung oder Etagenheizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Fußbodenheizung (ganz oder teilweise)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Balkon / Terrasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Keller / Abstellräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Eigener Garten / Gartenbenutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Alarmanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Klimaanlage (kontrollierte Wohnungsbelüftung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sonnenkollektor, Solarenergieanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sonstige alternative Energiequelle (z. B. Erdwärmepumpe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Aufzug / Fahrstuhl im Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Haben Sie oder Ihr Vermieter seit Anfang 2008 an dieser Wohnung eine oder mehrere der folgenden Modernisierungen vorgenommen?

- Eine Küche eingebaut
- Bad, Dusche oder WC innerhalb der Wohnung eingebaut
- Zentralheizung oder Etagenheizung eingebaut
- Neue Fenster eingebaut
- Wärmedämmung (z.B. Fassade, Dach, Kellerdecke)
- Anpassungsmaßnahmen für barrierefreies, altengerechtes Wohnen (z.B. Aufzug, Rampe, Treppenlift, Bad)
- Sonstige größere Maßnahmen

Nein,
nichts davon

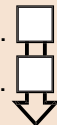


Sie springen auf Frage 18!

16. Erfolgte diese Modernisierung auf Kosten des Vermieters oder auf Ihre eigenen Kosten?

- Auf Kosten des Vermieters ➔
- Auf eigene Kosten
- Teils / teils

Sie springen auf Frage 18!



17. Haben Sie die Modernisierung selbst, also in Eigenarbeit, durchgeführt, oder haben Sie einen Handwerker, eine Firma oder einen Fachmann damit beauftragt?

- Selbst, in Eigenarbeit
- Handwerker / Firma / Fachmann beauftragt
- Beides

18. Hat es im letzten Jahr einen Eigentümerwechsel dieser Wohnung gegeben?

- Ja ➔
- Nein ➔

Sie springen auf Frage 20!



19. Welcher Art war dieser Wechsel?

- Ich bin / wir sind ...
 - jetzt Eigentümer und zwar durch ...
 - Kauf der Wohnung
 - Erbschaft/Schenkung/Überschreibung ...
 - jetzt nicht mehr Eigentümer und zwar wegen ...
 - Verkauf der Wohnung
 - Schenkung/Überschreibung/Sonstiges ...
 - weiterhin Mieter, aber die Wohnung hat einen neuen Eigentümer

20. Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Kosten des Wohnens.

Zunächst die Frage: Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

- Hauptmieter ➔ *Bitte weiter mit Frage 21!*
- Untermieter
- Eigentümer ➔ *Sie springen auf Frage 29!*

Nur an Mieter:

21. Handelt es sich um eine vom Eigentümer verbilligt überlassene Wohnung, z.B. vom Arbeitgeber oder von Verwandten oder wegen Hauswartstätigkeiten?

Ja Nein

22. Handelt es sich um eine Sozialwohnung?

Ja, mit bestehender Sozialbindung
Ja, aber mit abgelaufener Sozialbindung
Nein

23. Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

EURO Zahle keine Miete ➔ **Sie springen auf Frage 38!**

24. Sind die Heizkosten (in der Regel einschließlich Warmwasser) im Mietpreis enthalten?

Ja Nein

25. Wie hoch sind die durchschnittlichen Heizkosten (einschließlich Warmwasser) pro Monat?

☞ Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

EURO Weiß nicht

26. Sind in dem Mietpreis andere Umlagen enthalten, z.B. für Wasser, Müllabfuhr usw.?
Wenn ja: in welcher Höhe?

Ja, ganz enthalten ➔ und zwar EURO im Monat Weiß nicht ...
Ja, teilweise enthalten ➔ Weiß nicht ...
Nein

27. Wenn Sie an vergleichbare Wohnungen denken, finden Sie Ihre Miete dann ...

- sehr günstig
- günstig
- angemessen
- etwas zu hoch
- viel zu hoch?

28. Wer oder welche Institution ist der Eigentümer der Wohnung?

Kommunale Wohnung
Genossenschaftliche Wohnung
Betriebs- / Werkswohnung
Privater Eigentümer
Weiß nicht

Sie springen auf Frage 38!

Nur an Eigentümer:

29. Haben Sie für diese selbstgenutzte Wohnung / dieses selbstgenutzte Haus noch finanzielle Belastungen aus der Abzahlung von Hypotheken oder Bauspardarlehen?

Ja

Nein ➔

Sie springen auf Frage 31!

30. Wie hoch ist der monatliche Betrag für Tilgung und Zinsen, den Sie für dieses Darlehen zu leisten haben?

☞ Falls Beträge hier und in den folgenden Fragen nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

Tilgung und Zinsen EURO pro Monat

31. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für diese Wohnung / dieses Haus, die Ihnen im letzten Kalenderjahr entstanden sind?

EURO im Jahr

32. Wie hoch waren die Heizkosten im letzten Kalenderjahr? EURO im Jahr

33. Und wie hoch waren im letzten Jahr die Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw.? EURO im Jahr

34. Zahlen Sie Wohngeld, also Umlagekosten für die Hausverwaltung usw.?

Ja und zwar EURO pro Monat

Nein

35. Wenn Sie an eine vergleichbare Mietwohnung denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann ...

- sehr günstig
- günstig
- angemessen
- etwas zu hoch
- viel zu hoch?

36. Und angenommen, Sie wohnen in dieser Wohnung / diesem Haus zur Miete: Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten ohne Heizung?

Etwa EURO im Monat Weiß nicht

37. Haben Sie im letzten Kalenderjahr staatliche Eigenheimzulage erhalten?


Wie hoch war der Förderbetrag im Jahr 2008?

Ja ➔ EURO im Jahr 2008

Nein

Wieder an alle:

38. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

 Gemeint sind tatsächliche Einnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage 42!

39. Wie hoch waren die Gesamteinnahmen aus Vermietung und Verpachtung im letzten Kalenderjahr ungefähr?

Bitte geben Sie den Bruttobetrag einschließlich Umlagezahlungen an EURO im Jahr 2008

40. Welche Ausgaben für die vermieteten oder verpachteten Objekte standen dem im letzten Kalenderjahr ungefähr gegenüber?


Bitte geben Sie es getrennt an für

- Betriebs- und Instandhaltungskosten,
- Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.

Betriebs- und Instandhaltungskosten EURO im Jahr 2008


Tilgung und Zinsen EURO im Jahr 2008


41. Können Sie von diesen Ausgaben des letzten Jahres einen Teil steuerlich absetzen bzw. als Verlust geltend machen? Wenn ja, wie viel?

 Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

Ja und zwar: EURO für das Jahr 2008
Nein

42. Einmal abgesehen von Darlehensschulden für Haus- und Grundbesitz: Müssen Sie derzeit Rückzahlungen und Zinsen für Kredite leisten, die Sie für größere Anschaffungen oder sonstige Ausgaben aufgenommen haben?


 **Nicht** gemeint sind hier Tilgung und Zinsen für Hypotheken oder Bauspar-Darlehen, die Sie oben schon angegeben haben.

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage 45!

43. Wie hoch ist der monatliche Betrag den Sie für die Rückzahlung dieser Kredite (einschließlich Zinsen) verwenden müssen?

 Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

Kredit-Rückzahlung (einschließlich Zinsen) ... EURO pro Monat

44. Ist die Rückzahlung dieser Kredite für Ihren Haushalt eher eine schwere Belastung, eine geringe Belastung oder kein Problem?

Eine schwere Belastung

Eine geringe Belastung

Kein Problem

45. **Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?**

- Sparbuch / Spargirokonto
- Bausparvertrag
- Lebensversicherung
- Festverzinsliche Wertpapiere (z.B. Sparbriefe, Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe)
- Andere Wertpapiere (z.B. Aktien, Fonds, Anleihen, Optionsscheine)
- Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen am Unternehmen)

Nein, keine dieser Wertanlagen

Sie springen auf Frage 47!

Können Sie daraus für das vergangene Jahr Verluste steuerlich geltend machen?

Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

Ja und zwar: EURO

Nein ..

46. **Wie hoch waren, alles in allem, die Einnahmen aus Zinsen, Dividenden und Gewinnen aus allen Ihren Wertanlagen im letzten Kalenderjahr?**

Im letzten Jahr EURO

Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen**
Sie den Betrag anhand dieser Liste:

- unter 250 EURO
- 250 bis unter 1.000 EURO
- 1.000 bis unter 2.500 EURO
- 2.500 bis unter 5.000 EURO
- 5.000 bis unter 10.000 EURO
- 10.000 EURO und mehr

47. **Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Jahr einen größeren Geldbetrag oder entsprechende Vermögenswerte (z.B. Immobilien, Auto) durch Erbschaft, als Geschenk oder als Lotteriegewinn erhalten?**

Wir meinen nur Geldbeträge oder Sachwerte ab 500 EURO.

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 49!

und zwar durch:

- Erbschaft
- Schenkung
- Lotteriegewinn


48. **Wie hoch war der Betrag oder der Wert ungefähr?**

EURO

49. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Kalenderjahr eine der folgenden staatlichen Leistungen erhalten?

			Anzahl Monate im Jahr 2008	Durchschnittlicher Betrag pro Monat	
Kindergeld	Nein	<input type="checkbox"/>			
	Ja	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	ohne Zuschlag: EURO
Kinderzuschlag	Nein	<input type="checkbox"/>			
	Ja	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	EURO
Arbeitslosengeld II einschl. Sozialgeld	Nein	<input type="checkbox"/>			
	Ja	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	EURO
Wohngeld oder Lastenzuschuss	Nein	<input type="checkbox"/>			
	Ja	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	EURO
Leistungen der Pflegeversicherung	Nein	<input type="checkbox"/>			
	Ja	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	EURO
Sozialhilfe oder Grundsicherung	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/> ➔	<i>Sie springen auf Frage 51!</i>

50. Welche Art von Sozialhilfe oder Grundsicherung haben Sie erhalten?

 Zutreffendes bitte ankreuzen!
Mehrfachnennungen möglich!

			Anzahl Monate im Jahr 2008	Durchschnittlicher Betrag pro Monat	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	EURO
	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	EURO
Hilfe in besonderen Lebenslagen	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	EURO
	<input type="checkbox"/>				

51. Und wie ist das heute? Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen?

Kindergeld	Ja	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	ohne Zuschlag: EURO im Monat	für	<input type="text"/>	Kinder
	Ja	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	EURO im Monat			
Arbeitslosengeld II einschl. Sozialgeld	Ja	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	EURO im Monat			
	Ja	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	EURO im Monat			
Leistungen der Pflegeversicherung	Ja	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	EURO im Monat			
	Ja	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	EURO im Monat			
Sozialhilfe	Ja	<input type="checkbox"/> ⇒	und zwar:	<input type="text"/>	EURO im Monat			
	Nein, nichts davon	<input type="checkbox"/>						

52. Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:

Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?

☞ Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!

☞ Falls nicht genau bekannt: EURO im Monat
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag.

53. Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung? Wenn ja, welcher Betrag etwa?

Ja und zwar etwa: EURO im Monat

Nein

Abschließend haben wir noch einige Fragen zu der Wohngegend in der Sie wohnen:

54. Wie weit ist es von hier bis ins Zentrum der nächsten Großstadt?

- Wohnung liegt im Großstadtzentrum
- unter 10 km
- 10 bis unter 25 km
- 25 bis unter 40 km
- 40 bis unter 60 km
- 60 km und mehr

55. Wie lange brauchen Sie, um zu Fuß die folgenden Einrichtungen in Ihrem Wohngebiet zu erreichen?

	Unter 10 Minuten	10-20 Minuten	Mehr als 20 Minuten	Nicht vorhanden/ zu Fuß nicht erreichbar
Geschäfte für den täglichen Bedarf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gaststätte, Kneipe, Restaurant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bank, Sparkasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausarzt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderkrippe / Kindergarten / Kindertageseinrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Treffpunkt für Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tagesstätte für Senioren, ältere Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentliche Grünanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentliche Sport- oder Freizeitanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56. Wie sehr fühlen Sie sich hier in dieser Wohngegend durch folgende Umwelteinflüsse beeinträchtigt?

	Gar nicht	Gering	Gerade erträglich	Stark	Sehr stark
Durch Lärmbelästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch Luftverschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch <u>fehlende</u> zugängliche Grünflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

57. Wie ist es mit Kriminalität?
Wie sicher ist Ihr Wohngebiet?

- Sehr sicher
- Ziemlich sicher
- Ziemlich unsicher
- Sehr unsicher

58. Wie beurteilen Sie das Verhältnis der Leute hier in der Wohngegend zueinander?
Welche Aussage trifft am ehesten zu?

- Die Leute kennen sich kaum
- Man spricht schon mal miteinander
- Es gibt einen relativ engen Zusammenhalt
- Ist ganz unterschiedlich / dazu kann ich nichts sagen

59. Leben hier im Wohngebiet auch ausländische bzw. aus dem Ausland zugewanderte Familien?

- Ja, viele
- Ja, wenige
- Nein
- Weiß nicht

60. Wie eng ist Ihr Kontakt zu Ihren Nachbarn hier im Haus oder im Wohngebiet?

- Sehr eng
- Eng
- Mittel
- Nur flüchtig
- Gar kein Kontakt

61. Haben Sie Nachbarn, mit denen Sie sich so gut verstehen, dass Sie sich gegenseitig besuchen?

- Ja ➡ Wie häufig besuchen Sie sich normalerweise?
- Nein Beinahe täglich
- Mindestens einmal pro Woche ...
- Mindestens einmal pro Monat
- Seltener

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?

62. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen oder wegen einer Behinderung dauernd hilfe- oder pflegebedürftig ist?

Ja

Nein ➔

Sie springen auf Frage 67!

63. Welche Person ist das und bei welchen der folgenden Tätigkeiten braucht sie Hilfe?

☞ Bitte Vornamen eintragen.
 Falls es mehr als eine hilfebedürftige Person im Haushalt gibt, tragen Sie bitte diejenige ein, die stärker hilfebedürftig ist.

Hilfebedürftige Person
 Vorname

Braucht Hilfe bei ...

Besorgungen und Erledigungen außer Haus

Haushaltsführung,
 Versorgung mit Mahlzeiten und Getränken

Einfacheren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim An-
 und Auskleiden, Waschen, Kämmen und Rasieren

Schwierigeren Pflegetätigkeiten,
 z.B. Hilfe beim Umbetten, Stuhlgang usw.

64. Erhält die hilfebedürftige Person Leistungen aus der Pflegeversicherung?

Ja und zwar: Pflegestufe 1

Pflegestufe 2

Pflegestufe 3

Nein

65. Von wem erhält die Person die benötigte Hilfe?

Von: – Angehörigen im Haushalt ➔

– öffentlicher / kirchlicher Gemein-
 dschwester, Sozialhelfer

– privatem Pflegedienst

– Freunden / Bekannten

– Nachbarn

– Angehörigen außerhalb des Haushalts ...

Bitte Vornamen der Person im Haushalt eintragen, die die Hilfe vorwiegend leistet

Erhält diese Person dafür eine Bezahlung?

Ja

Nein

66. Gibt es außer dieser Person noch weitere Personen im Haushalt, die hilfe- oder pflegebedürftig sind?

Nein

Ja und zwar: weitere Person(en)

67. Beschäftigen Sie in Ihrem Haushalt regelmäßig oder gelegentlich eine Putz- oder Haushaltshilfe?

Ja, regelmäßig

Ja, gelegentlich

Nein

68. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1993 oder später geboren sind?

Ja

Nein ➔

Sie springen ans Ende!

69. In welchem Jahr sind diese Kinder geboren?

☞ Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1993 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.

Bitte eintragen: ➔ Vorname:

Geburtsjahr:

70. Welche der folgenden Schulen besucht das Kind derzeit?

Grundschule (inkl. Förderstufe).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasium.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtschule.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besucht keine dieser Schulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

71. Besucht das Kind diese Schule meistens ganztags?

Ja

Nein

72. Besucht das Kind derzeit eine der folgenden Betreuungseinrichtungen?

Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertageseinrichtung, Hort

Und wie lange besucht das Kind diese Betreuungseinrichtung in der Regel?

Tatsächliche Stunden pro Tag

Besucht **keine** dieser Einrichtungen

73. Gibt es daneben noch Personen (ohne Haushaltsangehörige), die das Kind regelmäßig betreuen?

Ja, Tagesmutter außerhalb des Haushalts

Ja, bezahlte Betreuungsperson kommt ins Haus

Ja, Verwandte

Ja, Freunde/Bekannte/Nachbarn

Nein

Vielen Dank!

Bitte vergessen Sie nicht, noch Ihren "Personenbogen" auszufüllen!

Durchführung des Interviews

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers

– in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten
(bitte erfragen)

C Sonstige Hinweise:

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung
des Interviews:

Tag

Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers